

Gedenken an Alma Rosé

Herford (HK). Die Geschichte des Frauenorchesters von Auschwitz unter Leitung von Alma Rosé ist literarisch wie filmisch mehrfach dargestellt worden. Die Musikerin, Nichte von Gustav Mahler und Patenkind vom Alma Mahler-Werfel, steht nun am Sonntag, 27. Januar, im Mittelpunkt des Gedenkkonzertes zum Tag der Befreiung von Auschwitz, zu dem das Kuratorium *Erinnern, Forschen, Gedenken* und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit für 18 Uhr ins NWD-Studio einladen. Es erklingen Lieder von Gustav Mahler und Alma Mahler-Werfel, vorgetragen von Sabine Ritterbusch (Sopran) und Heidi Kommerell (Klavier). Christine Grunert gibt eine Tanzperformance zu »Vier Lieder des Abschieds« von Korngold. Biographische Texte trägt Gunther Möllmann vor.